Eine verdiente Auszeichnung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1981)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-938845

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von den insgesamt 216 Diensttauglichen haben bei der Turnprüfung 71 das Armeesportabezeichen erhalten.

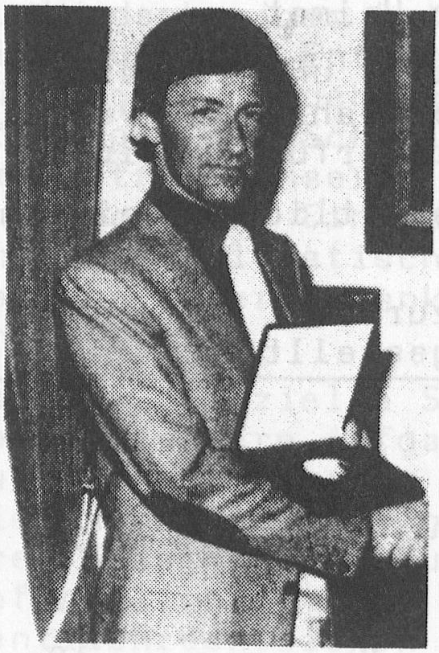
Folgenden beiden Stellungspflichtigen aus Liechtenstein konnte das Armeesportabzeichen abgegeben werden:

Blumenthal Marco, Eschen 360 Punkte
Boeglin Peter, Eschen 338 Punkte

Herzliche Glückwünsche zu diesem Erfolg auch von unserer Seite.

EINE VERDIENTE AUSZEICHNUNG

Kürzlich erfuhr unser in Liechtenstein lebender Landsmann Kurt Laubscher eine aussergewöhnliche Ehrung. Der Präsident des Europäischen Kulturkreises Baden-Baden überreichte ihm die Euro-Medaille in Gold für Verdienste um Kunst und Kultur.



Diese Auszeichnung, die dem Künstler anlässlich einer Gemäldeausstellung in Baden-Baden verliehen wurde, lenkt die Aufmerksamkeit auf einen Mann, dessen künstlerisches Wirken sich etwas abseits vom üblichen Kunstbetrieb entwickelt und entfaltet hat. Laubscher, 1944 geboren, betreibt in Vaduz eine Offset-Druckerei, die ihn eigentlich völlig auslastet. In seiner Freizeit aber widmet er sich der Malerei, wobei er zunächst ausschliesslich Kopien berühmter Werke aus der Barockzeit herstellte.

Einen besonderen Glücksfall bedeutete es ihm, dass er in der Gemäldesammlung des Fürsten ausreichend Gelegenheit fand, die Kunstwerke, vor allem von Rubens und Rembrandt, zu studieren und Kopien anzufertigen, die selbst ein geübtes Auge vom Original kaum zu unterscheiden vermag. Auch ein über-

lebensgrosses Porträt des liechtenseinischen Landesfürsten gehört zu Laubschers Werken aus der letzten Zeit. Anlässlich den Feierlichkeiten zum 75.Geburtstag des Landesfürsten wurde dieses Bild als Leihgabe des Künstler im Schaufenster von Baron von Falz-Fein (Quick) in Vaduz ausgestellt und so einer breiten Oeffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Bild fand allgemein grosse Beachtung.

Wir gratulieren Kurt Laubscher herzlich zu dieser Ehrung.

UNSER BEITRAG ZUM 75.GEBURTSTAG DES LIECHTENSTEINISCHEN LANDESFÜRSTEN

Zum 75. Geburtstagsfest des liechtensteinischen Landesfürsten überbrachte eine Delegation unseres Vereins als Geschenk eine Schweizer Tischuhr mit handgemaltem Email-Zifferblatt. Die Uebergabe fand anlässlich eines kleinen Empfangs auf Schloss Vaduz am 12.August 1981 statt, an dem auch die herzlichsten Glückwünsche des Schweizervereins überbracht wurden.
Zum Volksfest am 15. August 1981 wurden auch die Ausländervereinigungen in Liechtenstein wiederum eingeladen, aktiv an der Veranstaltung teilzunehmen. Auf diese Weise konnte die herzliche Verbundenheit zum Gastland erneut dokumentiert werden. An verschiedenen Verpflegungsständen wurden so Spezialitäten aus den jeweiligen Herkunftsländern angeboten. Mit 20 aus dem Tessin hergereisten Köchen wurden vom Schweizerverein gegen 2'000 Portionen echt tessiner Risotto verkauft. Beim Südtiroler Verein gab es alten Bauernspeck und Weine, während die Vereinigung der Deutschen mit Fassbier aus München mit Weisswürsten Durst und Hunger auf bayerische Art zu Leibe rückten. Originell trat der British Club auf, der mit schottischen Dudelsackpfeifern und schottischen Spezialitäten erfreute. Die Oesterreicher eroberten mit ihrem Apfelstrudel und den Heurigen Schmankerln die vielen, vielen tausend Besucher, die in einer sehr "langen" Nacht den Geburtstag des Landesfürsten ausgiebig feierten.